



1	<input checked="" type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input checked="" type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input checked="" type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input checked="" type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer		
4	Identifikationsnummer (IdNr.) Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann Ehefrau		
5	An das Finanzamt		
6	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
Allgemeine Angaben Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. _____			
7	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann		
8	Name	Geburtsdatum	
9	Vorname	T T M M J J J J	
10	Straße und Hausnummer (derzeitige Anschrift)		
11	Postleitzahl	Wohnort	Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
12	Ausgeübter Beruf		
13	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem
14	T T M M J J J J	T T M M J J J J	Dauerm getrennt lebend seit dem
15	bei Ehegatten: Ehefrau		
16	Name	Geburtsdatum	
17	Vorname	T T M M J J J J	
18	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)		
19	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)	Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
20	Ausgeübter Beruf		
Nur von Ehegatten auszufüllen			
21	<input checked="" type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input checked="" type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input checked="" type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung
22	<input checked="" type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart		
Bankverbindung (entweder Kontonummer / Bankleitzahl oder IBAN / BIC) – Bitte stets angeben –			
23	Kontonummer	Bankleitzahl	
24	IBAN		
25	BIC		
26	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
27	<input checked="" type="checkbox"/> Kontoinhaber lt. Zeile 8 und 9	<input checked="" type="checkbox"/> lt. Zeile 14 und 15	oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)
Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:			
28	Name		
29	Vorname		
30	Straße und Hausnummer oder Postfach		
31	Postleitzahl	Wohnort	

Außergewöhnliche Belastungen

53

Behinderte Menschen und Hinterbliebene

61	stpfl. Person / Ehemann	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist beigefügt	Nachweis hat bereits vorgelegen	
		T T M M J J J J	12 M M J J	14 M M J J	18	1 = Ja	56	X X	
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	1 = Ja	geh- u. steh-behindert	22	1 = Ja
63	Ehefrau	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist beigefügt	Nachweis hat bereits vorgelegen	
		T T M M J J J J	13 M M J J	15 M M J J	19	1 = Ja	57	X X	
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind / ständig hilflos	21	1 = Ja	geh- u. steh-behindert	23	1 = Ja

Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland

Nachweis der Hilflosigkeit
 ist beigefügt. hat bereits vorgelegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

Unterhalt für bedürftige Personen

Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. **Anlage Unterhalt** geltend gemacht. Beigefügte **Anlage(n) Unterhalt**

Anzahl

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Ehescheidungskosten, Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw.

Art der Belastung	Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR
68	<input type="text"/>	<input type="text"/>
69	+ <input type="text"/>	+ <input type="text"/>
70	Summe der Zeilen 68 und 69	63 <input type="text"/>

Für die – wegen Abzugs der zumutbaren Belastung – nicht abziehbareren Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 68 und 69 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen

Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
 77

Für den Abzug der außergewöhnlichen Belastungen lt. Zeile 70 sind die Kapitalerträge anzugeben.

stpfl. Person / Ehegatten

72 Die gesamten Kapitalerträge betragen nicht mehr als 801 €, bei Zusammenveranlagung nicht mehr als 1.602 €. 75 1 = Ja

73 Höhe der Kapitalerträge (nur anzugeben, wenn die Kapitalerträge 801 € / 1.602 € übersteigen) 76

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

18

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

74 Art der Tätigkeit Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR 202

– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt

75 Art der Tätigkeit Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR 207

– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im Haushalt

76 Art der Aufwendungen Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR 210

– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 68 und 69 berücksichtigt)

77 Art der Aufwendungen Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR 213

– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden)

78 Art der Aufwendungen Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR 214

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 74 bis 78: Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person

Name, Vorname, Geburtsdatum

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

80 Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2009 der Erbschaftsteuer unterlegen haben (Erläuterungen bitte auf besonderem Blatt).

